

# Frühling im Herbst

*3sat - Zuschauerpreis*

*2010 Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste, Baden-Baden*

*2010 Preis der studentischen Jury, Fernsehfilmfestival Baden-Baden*

Regie: Petra Volpe



(Bildquelle: mymediawelt.de)

## Synopsis:

„...Leni Glanzmann ist Bäckerin, 55 und eine pflichterfüllte Person. Bis ihr Sohn Andi endlich eine Frau findet und den Betrieb übernimmt, steht sie jeden Morgen um drei Uhr mit ihm in der Backstube und produziert Brot. Dann bringt der argentinische Tanzlehrer Toni Alvarez ihr Leben durcheinander...“([swissfilms.ch](http://swissfilms.ch))

### Pressestimmen Film:

„...Davon können die Schweizer "Tatort"-Macher nur träumen: Nun kommt eine deutsche, allerdings schweizerisch gefärbte Synchronisation...des Spielfilms "Frühling im Herbst" (Erstfassung 2009) heraus. Der Film (Regie: Petra Volpe) erhielt in Baden-Baden auch den Preis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste. Die neue Synchronisation darf als Glücksfall gelten. Der Charme dieser zarten Liebes- und Dorfgeschichte, in der es um einen argentinischen Tanzlehrer geht, der in ein Schweizer Dorf platzt und bei freier Kost und Logis die Frauen des Dorfes unterrichtet, wirkt auch im neuen Ton durchaus perfekt. So was sollte in jeder Hinsicht Schule machen...“ (**Mittelbayerische Zeitung**, 10.10.2012)

„...Durch das Zusammenspiel aller Gewerke ist ein bezaubernder Film gelungen...“(**fernsehfestival.de**)

„...„Frühling im Herbst“ erzählt mit einer verführerischen Leichtigkeit von dem, was das Leben schwer macht. Wie die Blätter im Herbst blühen die Figuren auf mit leuchtenden Farben als ein neuer Wind durch ihre festgetretenen Biographien bläst und alle auf- und durcheinanderwirbelt. Als niemand mehr etwas von seinem Leben erwartet, erwartet sie das Leben...“(**Jurybegründung Fernsehfilmfestival Baden-Baden**)

### Pressestimmen Regie:

„...Petra Volpe schafft unvergessliche Bilder, die nicht nur die Geschichte und das Dorf zum Laufen und in Bewegung bringen, sondern für sich stehen bleiben. Sie nimmt sich die Zeit, den Figuren Zeit zu geben, wenn es endlich Zeit zu leben ist...“ (

**Jurybegründung Fernsehfilmfestival Baden-Baden**)